

Elektrische Verkabelung einer Seilwinde

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 4. März 2020 um 19:10

Hallo zusammen!

Ich habe von einem netten Foren- Mitglied einen Winden- Einbausatz gekauft.

Es sind auch alle Beschreibungen dabei, allerdings verwundert es mich ein wenig, dass diese ganze Verkabelung einfach unter Strom eingebaut ist, ohne eine Sicherung oder einen Schalter.

Deswegen hätte ich da mal gerne ein paar Fragen an die Leute, die sich eine Winde eingebaut hatten:

Wie habt ihr die Verkabelung realisiert? Wie in der Taubenreuther- Beschreibung, oder habt ihr noch einen extra Schalter mit Relais davor irgendwo verbaut und vielleicht noch eine Sicherung?

Oder ist das ganze gar nicht nötig?

So wie ich das verstehe, funktioniert die Winde ja sowieso nur, wenn die Fernbedienung eingesteckt ist!? Also könnte ich auf der Funkfernbedienung rumhoppeln wie ein wildgewordener Hase, da bewegt sich nix, solange die Kabelfernbedienung nicht angeschlossen ist?

Aber trotzdem steht ja alles unter Strom.

Über ein paar Tipps wäre ich sehr dankbar!

Schöne Grüsse

Beitrag von „kelle“ vom 4. März 2020 um 20:47

Hallo Martin,

ich hab zwar im Touareg keine Winde, aber hab im Jimny und auch schon vorher im Galopper selbst eine eingebaut. Der Anschluss war laut Schaltplan immer direkt an die Batterie zu machen. Ich hab aber einen Batterie Hauptschalter in der Zuleitung verbaut. Der wird vor der eventuell nötigen Nutzung geschlossen, oder zu Not auch wenn man schon festhängt, ist halt

manchmal etwas mühsamer.

Gruß Torsten

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 5. März 2020 um 08:31

Guten Morgen Torsten

Vielen Dank für Deine Idee. Wo hattest Du den Hauptschalter denn verbaut? Im Motorraum, kurz vor der Batterie?

Heisst also, vor Windennutzung Haube auf, Schalter an und los gehts?

Ist die einfachst Variante und am Dicken eigentlich auch relativ einfach zu realisieren und zugänglich.

Welchen sollte man denn nehmen?

[Natoknochen.jpeg](#)

[Batterieschalter-Batterietrennschalter-6V-24V-100A-Natoknochen58399cd8b3bae_600x600.jpg](#)
[10060829-1_600x600.jpg](#)

[Batterie-Trennschalter-6-V-12-V-24-V_200x200.jpg](#)

Aber ich freue mich über weitere Ideen.

Nasse Grüsse aus Zürich

Beitrag von „Todi“ vom 5. März 2020 um 09:53

[Zitat von Sierrakiller](#)

[...]Welchen sollte man denn nehmen? [...]

Hallo Martin,

die letzte von dir gezeigte Variante des Batterietrennschalters habe ich schon bei mehreren "Saisonfahrzeugen" (Motorrad/Womo)verbaut um während der Stilllegung ohne Aufwand die Batterie(n) trennen zu können. Ich halte diese Art jedoch für dich nicht geeignet, da du ja den Stromkreis auch während des Fahrbetriebes trennen möchtest und nur bei Bedarf schließt. Im geöffneten Zustand ist die Rändelschraube locker, was bei mir Gedanken zu Vibrationsschäden oder dem möglichen Verlust der Schraube aufkommen lässt 😊 Du wirst daher zu einer Variante mit etwas mehr Platzbedarf greifen müssen...

Gruß

Todi

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 5. März 2020 um 11:32

Hi Todi

Vielen Dank für Deinen Einwand.

An mangelndem Platz sollte es bei meinem CASA ja nicht scheitern.

Das mit der Mutter hatte ich schon vermutet. Am besten gefällt mir eigentlich die dritte Variante. Da besteht dann auch nicht die Möglichkeit den "Schlüssel" zu verlieren.

Um das Auto diebstahlsicher zu machen, wäre Variante 1 vermutlich die beste. Aber das ist ja nicht mein Ziel.

Wie gesagt, gerne weitere Ideen.

Gruss

Beitrag von „Cmoffroad“ vom 5. März 2020 um 13:26

Moin Martin,

vermutlich soll deine Winde an die Fahrzeugfront und die Batterie ist unter dem Fahrersitz?

Dann wirst du ein daumendickes, stromführendes Kabel von der Batterie an die Winde ziehen müssen; es ist sinnvoll, dieses bei Nichtbenutzung zu unterbrechen, sonst besteht bei

Zerstörung (Auffahrunfall!) Brand- oder gar Explosionsgefahr direkt unter deinem Sitz.

Bietet die Konsole des Sitzes genug Platz, einen Hauptschalter wie in Bild 1 oder 3 in dieses Pluskabel einzubauen? Beispielsweise seitlich zwischen B-Säule und Konsole, so dass man ihn noch drehen kann? Dann ist die Gefahr gebannt und die Winde kann zugeschaltet werden, ohne das Fahrzeug zu verlassen und die Haube zu öffnen.

Alternativ würde sich auch ein Schalter bspw. im Aschenbecher und ein Relais zwischen Batterie in Kabel.

Denk auch daran, die Masseverbindung zu verstärken und vernünftige, stabile Batterieklemmen zu nutzen.

Grüße,

Christian

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 5. März 2020 um 14:40

Hi Christian

Vielen Dank für den Input.

Die Winde wird nicht direkt an die Batterie selbst angeschlossen.

Im Motorraum gibt es beim Fremdstartpol eine Möglichkeit, das Kabel der Seilwinde anzuschliessen. Das ist auch so in der Einbauanleitung beschrieben.

Wenn ich die ganze Sache mit einem Relais und einem Schalter realisiere, dann benötige ich den Trennschalter wiederum nicht. Oder? Wäre ja sonst quasi ein weisser Schimmel.

Ich muss mir nur überlegen, welche Art von Schalter ich an welche Stelle baue. Sollte für den Einbau leicht zugänglich, aber nicht so leicht unbeabsichtigt betätigbar sein.

Nasse Grüsse aus Zürich

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 5. März 2020 um 19:54

Hallo zusammen!

Ich hab gerade noch was interessantes gefunden:

[Sicherungsautomat.jpg](#)

Das kann ich doch auch verwenden? Sind denn 300A ausreichend?

Ich hab leider gerade keinen Zugriff auf die Winde.

Gruss

Beitrag von „kelle“ vom 5. März 2020 um 22:00

[Zitat von Sierrakiller](#)

Guten Morgen Torsten

Vielen Dank für Deine Idee. Wo hattest Du den Hauptschalter denn verbaut? Im Motorraum, kurz vor der Batterie?

Heisst also, vor Windennutzung Haube auf, Schalter an und los gehts?

Ist die einfachste Variante und am Dicken eigentlich auch relativ einfach zu realisieren und zugänglich.

Welchen sollte man denn nehmen?

[Natoknochen.jpeg](#)

[Batterieschalter-Batterietrennschalter-6V-24V-100A-Natoknochen58399cd8b3bae_600x600.jpg](#)

[10060829-1_600x600.jpg](#)

[Batterie-Trennschalter-6-V-12-V-24-V_200x200.jpg](#)

Aber ich freue mich über weitere Ideen.

Nasse Grüsse aus Zürich

Alles anzeigen

Hallo,

ja richtig, den Hauptschalter ähnlich dem oberen Bild in Deinem Beitrag habe ich im Motorraum verbaut. Da ich die Winde ja nur hin wieder brauche hat mich das nie gestört (der Jimny bleibt eh nirgendwo stecken 😄). Für mich war es auch eine Möglichkeit um Missbrauch zu verhindern. Vor einigen Jahren hatten wir mal einen Hamburger mit auf einer Tour, da gab's wohl mal ein paar Fälle, wo „dumme“ Jungs das Seil des abgestellten Autos abgerollt, unterm Auto durchgezogen, übers Dach gelegt, wieder in die Winde eingehängt und dann den Kabelanschluss kurzgeschlossen haben. Die Freude des Fahrzeughalters über seine kräftige Winde hielt sich nach der Aktion verständlicherweise in Grenzen.

Gruß Torsten

Beitrag von „Cmoffroad“ vom 11. März 2020 um 13:28

Moin,

dann würde ich ein von innen schaltbares Relais einbauen. Das ermöglicht dir ggf. eine Inbetriebnahme der Winde ohne Kletteraktionen (wenn das Wasser bis über den Türeinstieg steht und jemand von außen anschäkeln kann oder das Wetter eklig ist und jemand anderes mit deiner Winde gezogen werden soll - derjenige kann sich dann das Seil selbst abrollen).

Ich halte Abschalten für sinnvoller als eine Sicherung, weil eine derart hohe Absicherung auch einen Schaden verursachen kann bevor sie durchschießt.

Grüße

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 30. Mai 2020 um 23:36

Hallo zusammen!

Ich wollte euch noch informieren, wie ich meine Winde eingebaut und verkabelt hab.

Naja, eigentlich würde ich einfach nur ein paar Bilder sprechen lassen.

Hier ist mein neues [Album](#).

Schöne Grüsse

Beitrag von „Grella“ vom 31. Mai 2020 um 19:15

Die müssen wir im September ausprobieren. Super Arbeit ☐

Gruß Peter

Beitrag von „Todi“ vom 31. Mai 2020 um 20:33

sauber, sog i 😊

Gruß

Todi

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 1. Juni 2020 um 12:43

Hallo zusammen!

Wir können die gern ausprobieren, aber bitte erstmal nur als Trockenübung.

Vielleicht traut sich Dieselmotoren ja jemand anders in die Sanddüne und bleibt dann da stehen. 😊

Schönen Feiertag noch!

Beitrag von „FrankS“ vom 1. Juni 2020 um 13:45

[Zitat von Sierrakiller](#)

Vielleicht traut sich **Dieselmotoren** ja jemand anders in die Sanddüne

so arbeitet also die Autokorrektur eines echten Auto- Fans 😊

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 1. Juni 2020 um 14:17

Auweia!

Da schreibt man einmal auf nem Apfeltablet, schon geht alles in die Hose!

Sollte natürlich "dieses Mal" heissen.

Schöne Grüsse